

Einigung im US-Schuldenstreit sorgt für Erleichterung

01.08.2011 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die in letzter Minute erzielte Einigung zur Anhebung der Schuldengrenze in den USA führt zu einem Anstieg des Risikoappetits und gibt den Ölpreisen zum Wochenauftritt Auftrieb. Der Brentölpreis steigt vorübergehend auf ein 6-Wochenhoch von 120,4 USD je Barrel. Kurzfristig könnte die Erleichterung darüber die Preise noch weiter nach oben tragen, da Finanzanleger auf den Zug aufspringen könnten. Diese haben in der Woche zum 26. Juli ihre Netto-Long-Positionen bereits um 8,6 Tsd. auf 180.013 Kontrakte ausgeweitet, den höchsten Stand seit sechs Wochen.

Finanzanleger sind damit maßgeblich verantwortlich dafür, dass der Ölpreis trotz schwacher Rahmendaten auf einem hohen Niveau verharren kann. Dass das fundamentale Bild derzeit alles andere als rosig aussieht, verdeutlichen die US-BIP-Zahlen am Freitag mit einem mageren Wachstum von annualisiert 1,3% im zweiten Quartal, wobei insbesondere der private Verbrauch enttäuschend ausfiel. Wenn es nun noch im Zuge der erreichten Kompromisslösung zu weitreichenden Ausgabenkürzungen kommt, dürfte dies die Nachfrage noch weiter abbremsen. Auch in China schwächt sich die Wirtschaftsaktivität den jüngsten Daten zufolge weiter ab. Von daher könnte die Freude der Marktteilnehmer über die Einigung in den USA nur von kurzer Dauer sein.

Wir sehen deshalb auch keinen Grund, von unserer Erwartung fallender Ölpreise im Jahresverlauf abzurücken. Tropensturm Don hat ohne größeren Schaden anzurichten in der Nacht zum Samstag das texanische Festland erreicht. Derzeit sind noch 6% der US-Ölproduktion und 3,5% der US-Gasproduktion im Golf von Mexiko geschlossen.

Edelmetalle

Die Parteien in den USA haben sich am Wochenende auf einen Kompromiss zur Anhebung der Schuldengrenze geeinigt. Der Gesetzesentwurf muss allerdings noch vom Senat und Repräsentantenhaus verabschiedet werden, wobei eine Zustimmung in letzterem als nicht sicher gilt. Eine kurzfristige Zahlungsunfähigkeit der USA scheint dennoch abgewendet. Es bleibt allerdings fraglich, wie die Ratingagenturen auf diesen Kompromiss reagieren, und ob die USA ihr AAA-Rating behalten. Zudem bestehen für umfangreiche Sparanstrengungen derzeit kaum Spielräume wie die schwachen Daten zum US-Wirtschaftswachstum von verganginem Freitag zeigen. Der Preiserückgang bei Gold hält sich daher in Grenzen.

Das gelbe Edelmetall verliert heute Morgen in etwa nur so viel, wie es am Freitag hinzugewonnen hatte. Unterstützung kommt auch weiterhin von den spekulativen Finanzinvestoren. Diese haben in der Woche zum 26. Juli ihre Netto-Long-Positionen die dritte Woche in Folge auf aktuell 213,5 Tsd. Kontrakte ausgeweitet. Sie liegen damit auf dem höchsten Stand seit Mitte Oktober. Mittlerweile hat sich allerdings von dieser Seite her Korrekturpotenzial aufgebaut. Bei Silber, Platin und Palladium kam es ebenfalls zu einer Erhöhung der Wetten auf steigende Preise von jeweils mehr als 10%.

Industriemetalle

Die Metallpreise verzeichnen einen freundlichen Start in die neue Handelswoche. Unterstützt werden sie zum einen durch den Kompromiss zur Anhebung der Schuldengrenze in den USA. Zum anderen geben besser als erwartet ausgefallene Konjunkturdaten in China den Preisen Auftrieb. Der Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe ist im Juli weniger stark gefallen und hält sich weiterhin knapp über der Marke von 50, die Expansion anzeigt. Beides spiegelt sich in festen asiatischen Aktienmärkten wider und drückt den höheren Risikoappetit der Marktteilnehmer aus. Mit 9.900 USD je Tonne handelt Kupfer auf dem höchsten Stand seit 3½ Monaten. Unterdessen wird die chilenische Escondida-Mine, die weltweit größte Kupfermine, mittlerweile den elften Tag in Folge bestreikt.

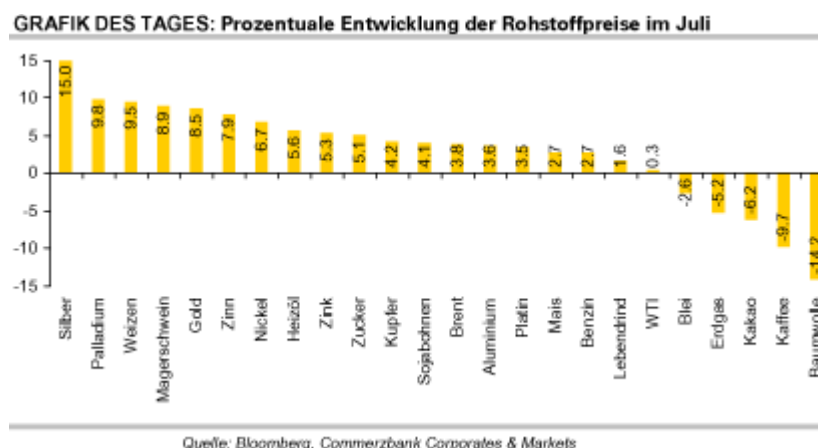
Ein neues Angebot des Minenbetreibers wurde von den Arbeitern abgelehnt. Zusätzlich kam es am Wochenende in der weltweit drittgrößten Kupfermine, Collahuasi, zu einer 24-stündigen Arbeitsniederlegung,

was zusätzliche Angebotssorgen schürte. Escondida und Collahuasi stehen zusammen für mehr als 10% der globalen Kupferminenproduktion. Der Kupferpreis dürfte daher auch von dieser Seite gut unterstützt bleiben. Wie die Daten der CFTC zeigen, setzen die spekulativen Finanzinvestoren weiter stark auf steigende Preise: In der Woche zum 26. Juli haben sie ihre Netto-Long-Positionen um 8% auf 29,2 Tsd. Kontrakte ausgeweitet. Dies entspricht dem höchsten Stand seit Mitte Februar.

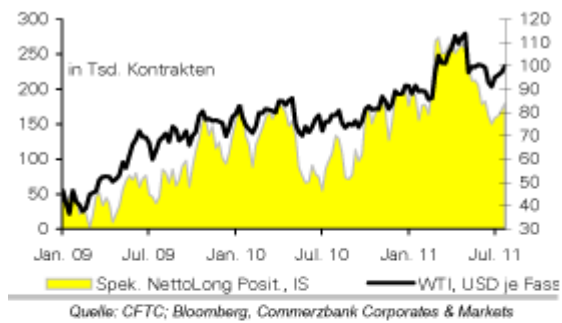
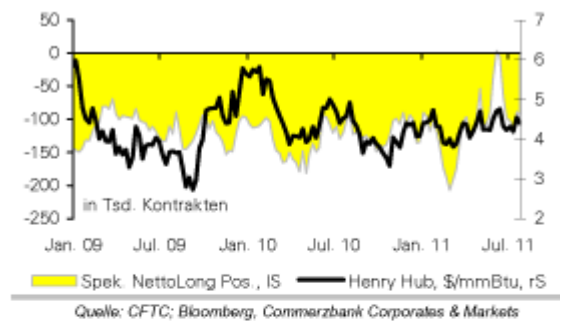
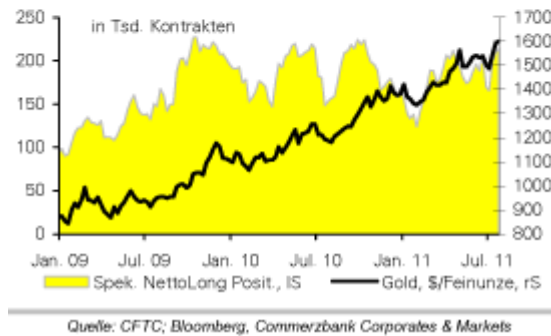
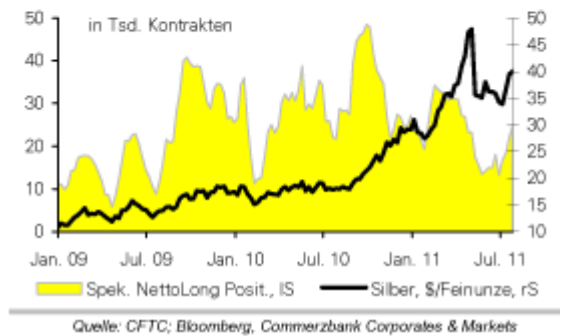
Agrarrohstoffe

Indien hat am Wochenende die Exportbeschränkungen für Baumwolle aufgehoben und erlaubt die Ausfuhr mittels allgemeiner Exportlizenzen bis zum Ende des laufenden Erntejahres. Auf diesem Wege könnten laut dem größten Baumwollexporteur des Landes bis Ende September bis zu 1,2 Mio. Ballen à 170 kg Baumwolle exportiert werden, sofern hierfür Bedarf besteht. Zunächst wurden die Exporte auf maximal 5,5 Mio. Ballen begrenzt. Im Juni wurden dann 1 Mio. Ballen zusätzlich für den Export freigegeben. Im Gegensatz zu den USA kann Indien in diesem Jahr mit einer sehr guten Ernte rechnen. Das staatliche Cotton Advisory Board hat seine Schätzung für die Baumwollernte um 4,2% auf 32,5 Mio. Ballen nach oben revidiert.

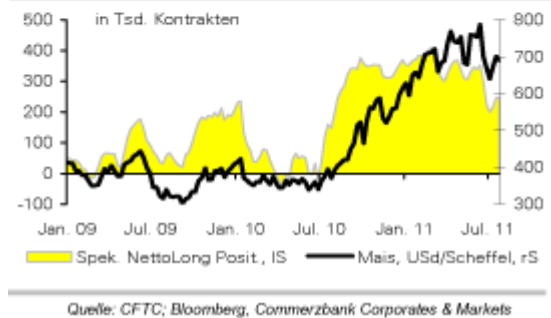
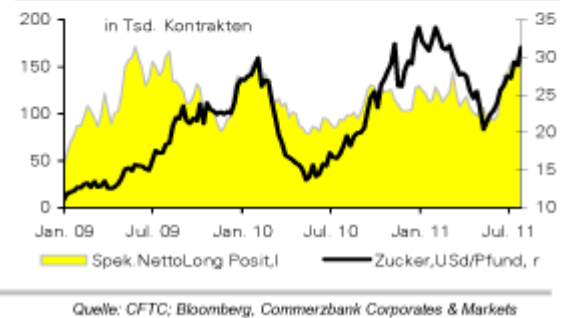
Die indischen Baumwollvorräte sollen Ende September mit 5,25 Mio. Ballen fast doppelt so hoch liegen als bislang erwartet. Diese Nachrichten aus dem zweitgrößten Baumwollexportland dürften einer Erholung der Baumwollpreise zunächst entgegenstehen. Erst wenn sich der Fokus auf die enttäuschende US-Ernte richtet, dürften die Preise wieder steigen. Damit ist spätestens im Oktober zu rechnen. Am Freitag war der Preis für den meistgehandelten Dezember-Kontrakt zunächst um das maximal zulässige Tageslimit gefallen, konnte sich bei auffallend hohem Handelsvolumen aber im Tagesverlauf wieder erholen. Dies ist das zweite Mal innerhalb einer Woche, dass es zu einer derartigen Preiserholung innerhalb eines Handelstages gekommen ist.



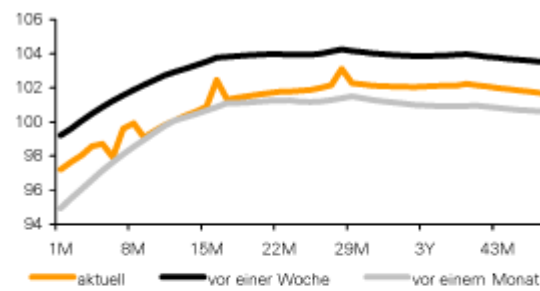
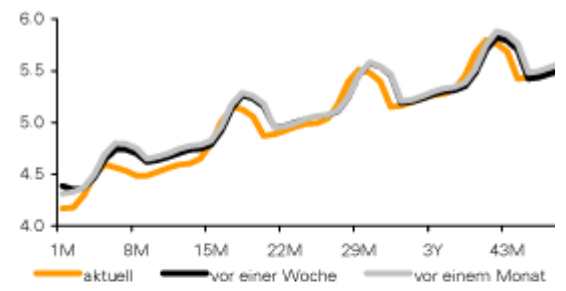
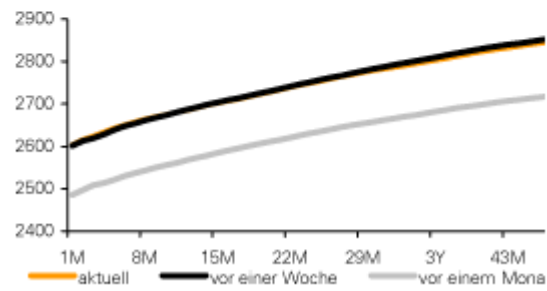
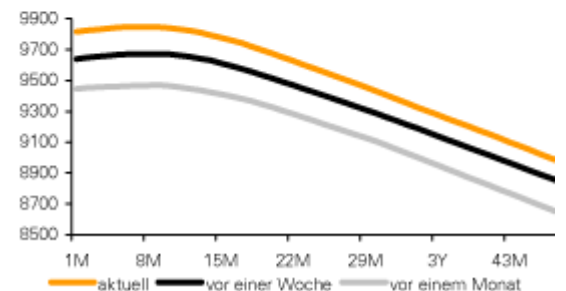
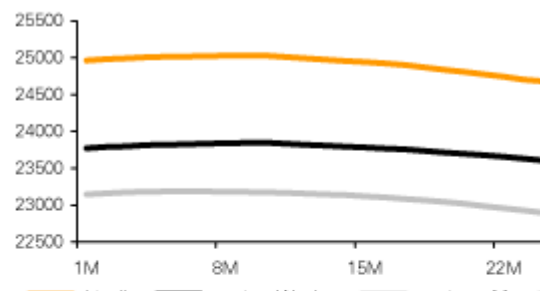
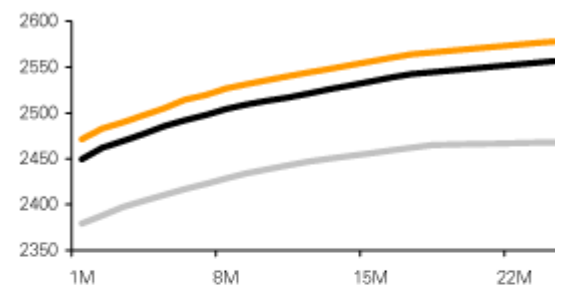
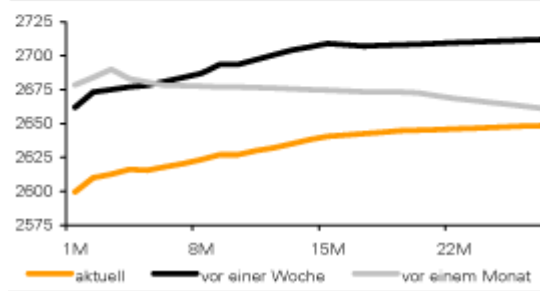
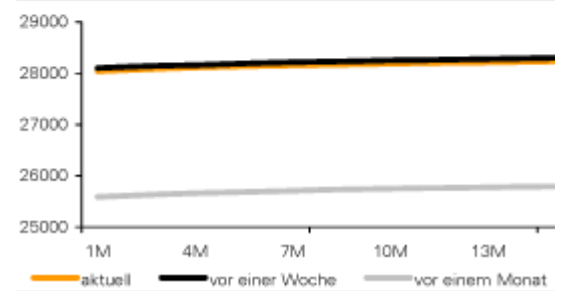
CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Öl (WTI)

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub)

GRAFIK 3: Gold

GRAFIK 4: Silber

GRAFIK 5: Kupfer

GRAFIK 6: Weizen

GRAFIK 7: Mais

GRAFIK 8: Zucker


Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)

GRAFIK 10: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)

GRAFIK 11: Terminkurve Aluminium (LME)

GRAFIK 12: Terminkurve Kupfer (LME)

GRAFIK 13: Terminkurve Nickel (LME)

GRAFIK 14: Terminkurve Zink (LME)

GRAFIK 15: Terminkurve Blei (LME)

GRAFIK 16: Terminkurve Zinn (LME)


Preise

Energie ¹⁾	Vortag	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2011
Brent Blend	116.7	-0.5%	0.2%	5.7%	25%
WTI	95.7	-1.8%	-2.0%	2.4%	6%
Benzin (95)	1053.0	-0.5%	-0.3%	7.6%	27%
Gasöl	972.5	-0.9%	0.2%	7.7%	28%
Diesel	997.0	-0.8%	-1.8%	4.5%	26%
Flugbenzin	1057.3	0.5%	-1.1%	3.8%	27%
Erdgas HH	4.15	-2.3%	-5.0%	-3.3%	-5%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	2624	-0.5%	1.0%	5.7%	7%
Kupfer	9830	0.2%	2.4%	4.7%	3%
Blei	2613	1.3%	-1.1%	-1.0%	4%
Nickel	24995	1.8%	4.7%	8.4%	1%
Zinn	28100	-1.4%	1.1%	10.9%	6%
Zink	2490	-1.2%	1.7%	6.2%	2%
Stahl	600	0.8%	2.1%	7.0%	4%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1627.9	0.7%	0.0%	8.5%	14%
Gold (EUR)	1130.1	0.2%	-0.3%	0.9%	6%
Silber	39.9	0.3%	-2.2%	16.4%	28%
Platin	1780.5	-0.4%	0.5%	4.5%	2%
Palladium	831.3	0.3%	4.0%	10.7%	5%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	197.8	-1.1%	2.5%	-1.0%	-12%
Weizen, CBOT	672.5	-3.0%	-1.3%	11.0%	-20%
Mais	665.5	-2.5%	-0.8%	10.9%	13%
Sojabohnen	1348.5	-1.0%	-0.5%	3.7%	1%
Baumwolle	101.8	-0.8%	-0.8%	-14.6%	0%
Zucker	29.81	-0.4%	-4.9%	10.7%	-7%
Kaffee Arabica	239.6	0.4%	-0.8%	-8.1%	0%
Kakao	2974	0.0%	-3.0%	-4.6%	-2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	354025	-	0.7%	-2.7%	-2%
Benzin	213478		0.5%	-0.5%	-4%
Destillate	151845		2.3%	6.9%	-9%
Rohöl Cushing	37102		1.2%	-2.5%	0%
Gas Henry Hub	2714		1.6%	15.3%	-7%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4453250	-0.2%	1.4%	-1.3%	1%
Shanghai	181715		-10.8%	-32.8%	-63%
Kupfer LME	466550	-0.4%	-1.2%	-0.1%	13%
COMEX	82753	0.2%	1.7%	3.5%	-18%
Shanghai	117067	-	4.5%	44.9%	12%
Blei LME	311450	-0.2%	0.4%	-3.5%	69%
Nickel LME	102540	-0.4%	1.1%	-4.9%	-12%
Zinn LME	20865	0.6%	-1.1%	-5.1%	39%
Zink LME	889550	-0.1%	0.0%	2.9%	44%
Shanghai	400571	-	0.0%	-0.1%	65%
Stahl LME	39910	2.7%	-12.4%	3.4%	-29%
Edelmetalle***					
Gold	69196	0.1%	1.5%	4.2%	5%
Silber	452282	0.1%	1.1%	3.9%	9%
Platin	1375	0.0%	2.1%	2.1%	37%
Palladium	2085	-0.1%	-0.1%	-0.8%	20%
Währungen ³⁾					
EUR/USD	1.4398	0.5%	0.2%	-0.8%	9%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* US-Lagerbestände in Tsd Barrel, Erdgas in Mrd. Kubikfuß

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/28711--Einigung-im-US-Schuldenstreit-sorgt-fuer-Erleichterung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).